

Rudersdorfer VdK besteht seit 75 Jahren

Hoffen auf Fest nach Pandemie – Kooperation mit Ortsverbänden

Mit rund 560 Mitgliedern freut sich der Ortsverband Rudersdorf im Kreisverband Siegen-Olpe-Wittgenstein bereits seit April 2021 über sein 75-jähriges Jubiläum. Wie andere Vereine oder Interessenverbände auch, hätte und würde der VdK gerne einen solchen Geburtstag gemeinsam mit allen Mitgliedern feiern wollen. Dies ist jedoch aufgrund der Corona-Situation (noch) nicht möglich.

Die aktiven Betreuerinnen sind mit Beginn des Ausbruchs der SARS-CoV-2-Pandemie in den Ortsteilen Anzhausen, Flammersbach, Gernsdorf und Rudersdorf unter den erforderlichen und gebotenen Hygienevorschriften weiterhin um eine individuelle Mitgliederbetreuung bemüht.

Leider konnte der feste Termin des monatlich wiederkehrenden Seniorentreffs in Anzhausen aus nachvollziehbaren Gründen schon seit einem Jahr nicht mehr aufrechterhalten werden. Auch konn-

te die Jahrzehnte andauernde Tradition von zwei Wochenreisen im In- und Ausland durch die externen Veranstalter nicht mehr angeboten werden. Über die Art und Weise der noch durchzuführenden Mitgliederversammlung des Ortsverbands geht der sechsköpfige Vorstand noch rechtzeitig in Klausur und zeigt sich optimistisch, dass sich an der derzeitigen Corona-Situation vielleicht gegen Ende 2021 etwas zum Positiven verändern könnte, sodass auch die bisher gewohnten Aktivitäten wieder stattfinden könnten.

„Wir hoffen. Darauf schwören, mag ich aber nicht!“, so die Worte des Ortsverbandsvorsitzenden Martin Schlagner, der ergänzend darauf hinweisen möchte, dass die Beratung für die Mitglieder des VdK-Kreisverbands Siegen-Olpe-Wittgenstein durch die jeweils zuständigen Geschäftsstellen in Siegen oder Olpe bis auf Weiteres telefonisch, postalisch oder per E-Mail gewährleistet ist und bleibt.

Gründungszeit

Blick zurück. Fast ein Jahr nach Kriegsende fand sich am 1. April 1946 die VdK-Ortsgruppe Rudersdorf zusammen, der sich im weiteren Verlauf die Ortsteile Anzhausen, Flammersbach und Gernsdorf zum heutigen Ortsverband anschlossen. Diese Zeit war besonders durch Hilfestellungen für Hinterbliebene geprägt, deren Angehörige im Zweiten Weltkrieg gefallen oder in Gefangenschaft geraten waren. Besonders stolz ist der Ortsverband Rudersdorf auf eine 96-jährige Seniorin, die bereits in ihrer 73-jährigen Mitgliedschaft steht, sich an die Hilfe des VdK in der Gründungszeit erinnert und zudem lange Gedichte rezitieren kann.

Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der Ortsverband, gemessen an der Einwohnerzahl der vorgenannten Wilnsdorfer Ortsteile, inzwischen zu einem Mitgliedschaftsanteil in Höhe von nahezu

neun Prozent. In diesem Zusammenhang bildet auch die Betreuung von Kranken und Senioren vor Ort einen wesentlichen Schwerpunkt, dem sich der Ortsverband mit seinen aktiven Mitgliedern widmet.

Wegweisend in NRW zeigen sich darüber hinaus bereits seit Herbst 2018 fünf kooperierende Ortsverbände auf dem Gebiet der Gemeinde Wilnsdorf: OV Eisern-Rinsdorf-Obersdorf, OV Dielfen, OV Rudersdorf, OV Wilden und OV Wilnsdorf. Manches muss man nicht neu erfinden und lässt sich auch untereinander im Zuge von sogenannten „Inter-OV-Sitzungen“ abstimmen. Eine gemeinsame Internetseite, auf der unter anderem alle Termine einen Überblick zulassen, ist aktiv. Die Ortsverbände vertreten gemeinsam rund 2000 Mitglieder auf örtlicher Ebene. Sie können daher gemeinsame Interessen bündeln und stärker darstellen. Infos unter www.vdk.de/ortsverbaende-wilnsdorf oder unter www.vdk.de/ov-rudersdorf